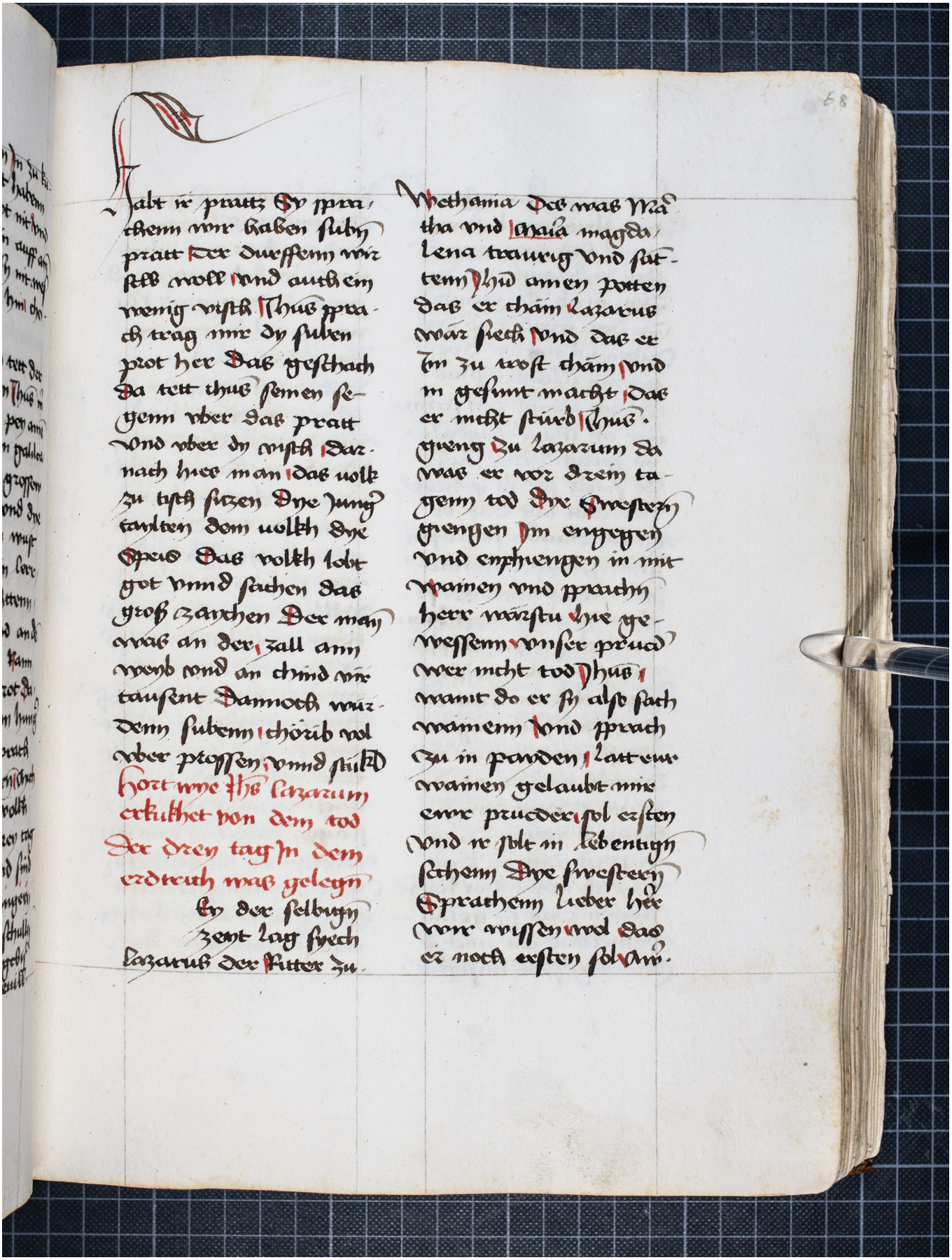
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Nabt ir prautz Sy spra-
them wir haben suby
pratt Der durffem wir
stets wolle vnd auch ein
wenig wisth Thus spra-
ch trag mir dy suben
prot her Das gesthach
Da tett thus semen se-
gem vber das pratt
vnd vber dy wisth Dar-
nach hiee man das volk
zu tisch sitzen Dye jung
faulten dem volkh Dye
Speis Das volkh lobt
got vnnd sachen das
groß zaychen Der man
was an der zall ann
wend vnd an chind wir
tausent Damoch wur-
denn subem chörib vol
vber prossen vnnd stukh
Hort wie ihs Lazarum
erkuthet von dem tod
Der drey tag in dem
erdreich was gelegen
Sy der selbigen
zeyt lag sprech
Lazarus der Ritter zu
Methania Der was Ma-
tha vnd Maria magda-
lena traurig vnd sat-
tem Thu amen potten
das er cham Lazarus
war siech vnd das er
im zu trost cham vnd
in gesunt macht das
er mcht stürb Thus
gieng zu Lazarum da
was er vor drein ta-
gem tod Dye Swester
grengen im engegen
vnd enphiengen in mit
wainen vnd sprachen
herr wärstu hie ge-
wessem unser preud
wer mcht tod Thus
wamit do er sy also sach
wamem vnd sprach
zu in pauden Latt eur
wamen gelaubt mir
eure prueder sol ersten
vnd er solt in lebentigen
sethem Dye Swester
Sprachem Lieber her
wir wissen wol das
er noch ersten sol Am.